

Das sprechende Schaufenster

Eine Lesung auf der Zeil läutet die Sprachwoche ein / Literatur an jeder Ecke

Von Lukas Gedziorowski

Kurios“, sagt Jannis Plastargias. „Man kommt sich vor wie im Zoo.“ Der Schriftsteller sitzt im Schaufenster von Karstadt auf der Zeil, zwei Lautsprecher leiten nach draußen, was er ins Mikrofon spricht. Plastargias hält eine Lesung aus seinem Jugendroman „Plattenbaugesühle“. Ein paar neugierige Passanten stehen um das Schaufenster herum und hören zu.

So begann am Samstag die zweite Frankfurter Sprachwoche, die der Verein „Sprich!“ bis zum kommenden Sonntag organisiert. Rund 20 Veranstaltungen, vor allem Lesungen, wird es an verschiedenen Orten der Stadt geben. Nicht nur Autoren, auch Leser machen mit. „An jeder Ecke soll Literatur stattfinden“, sagt Georgette Carbonilla von

„Sprich“. „Dabei wollen wir gezielt Hauptschulen erreichen.“ Sprachförderung ist das Ziel. Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) unterstützt die Sprachwoche als Schirmherr. Parallel dazu findet das Vorbild, die Sprachwoche in Berlin, statt.

Auf die Idee, den Auftakt in einem Schaufenster zu machen, kam sie, als sie die Gruppe „The Barbers“ in einem Friseursalon auf der Berger Straße auftreten sah. Das Prinzip wollte sie auf die Zeil übertragen. „Wir haben überall angefragt, aber keiner wollte mitmachen“, sagt Carbonilla. Dann habe Karstadt zugesagt – und zwar für den ganzen Tag, dabei hätte sie sich ursprünglich mit einer halben Stunde zufrieden gegeben. Nun traten „The Barbers“ auch bei Karstadt auf.

Denn beim Auftakt im Schaufenster wurden nicht nur klassi-



Autor zum Anschauen: Jannis Plastargias.

ROLF OESER

sche Lesungen geboten, auch das gesungene und gerappte Wort kam zur Geltung: Beim Deutsch-Pop von Piro, dem Hip-Hop der Warghosts Germany und der Country-Musik von Ann Doka. Auch ein Magier, Harry Keaton, war vertreten.

In den nächsten Wochen erwartet die Besucher ein volles Programm: Lesungen im Nordend, in Bornheim, Eschersheim und im Gallus, aber auch Sprach-Crashkurse sowie Flashmobs in Stadtteilbibliotheken. Im Mehrgenerationenhaus im Gallus werden neben Lesungen auch Theaterworkshops, Musik und eine Schreibwerkstatt geboten. Am Freitag wird es von 11 bis 14 Uhr einen Lesemarathon an der Konstablerwache geben. Alle Aktionen sind kostenlos.

Infos: www.sprich-frankfurt.de